

MILLIONEN-GEWINN

Jetzt kann Rapid wieder in Beine investieren

Das Geld war vorhanden, da wurde stark gewirtschaftet, aber zu vorsichtig in die Mannschaft investiert – der Vorwurf bleibt, aber seit gestern sind Rapids Erfolgszahlen im Geschäftsbericht offiziell: Grün-Weiß machte in der Saison 2021/22 einen Umsatz von 49,63 Millionen Euro und einen Gewinn von 5,76 Millionen Euro. So wurde das positive Eigenkapital auf einen Rekordwert von 21,36 Millionen Euro geschraubt. Dank eines Transferplus von 2,77 Millionen Euro und 14 internationalen Spielen. Was wegen der Vaduz-Blamage viele schon verdrängt haben, letzte Saison erreichte Rapid ja die K.-o.-Phase der Conference League.

„Wir übergeben ein starkes Fundament“, bedankte sich der scheidende Präsident Martin Bruckner, in dessen Ära auch das Trainingszentrum realisiert wurde. Rapid hat in Steine investiert, „künftig werden Mittel für Investitionen in Beine, sprich neue Spieler, möglich sein“, so Bruckner. Wenngleich er vor steigenden Instandhaltungs- und Energiekosten warnt. Und Europacup-Einnahmen gab es in dieser Saison ja auch nicht. Das muss das neue Präsidium rund um Alexander Wrabetz lösen – mit der Wahl der richtigen Geschäftsführer...

Rainer Bortenschlager



Rapids Präsident Martin Bruckner übergibt einen gesunden Verein.

Foto: CEPA pictures/Armin Rautthner

Siegendorf krepelt um

➤ Ostliga-Aufsteiger trennt sich von sieben Spielern ➤ Der dritte Neue ist Oliver Bacher

Der schwache Ostliga-Herbst von Aufsteiger Siegendorf bleibt nicht ohne Konsequenzen. „Unser Tabellenplatz schreit nach Veränderungen“, stellt Präsident Peter Krenmayr klar. Zwar will er nichts davon hören, nur die Fehler aus dem Sommer-Transferfenster zu korrigieren, Tatsache ist aber, dass Stützen wie Alois Höller, Tomislav Ivanovic und Thomas Bartholomay nicht adäquat ersetzt wurden. Offenbar hat man die Ostliga unterschätzt...

Als dritter Neuer nach Peter Gluhakovic (Bruck) und dem torgefährlichen Can Alak (Zirl) unterschrieb nun Oliver Bacher von der Vienna. Der 22-Jährige, schnelle Offensivmann mit Potential kam dort im Herbst wegen der großen Konkurrenz nur zu Kurzeinsätzen, sollte in der Ostliga aber gut aufgehoben sein. Mit folgenden sieben Spielern plant man



Für Rafael Konios (li) ist kein Platz mehr im Kader.

Foto: Mario Urbantschitsch

nicht mehr: Niklas und Sebastian Lehner, Matijas Schreiber, Philipp Reinisch, Chikadibia Anyanwu, Rafael Konios und Jakob Nemeč wurden schon informiert, dass sie im Frühjahr nicht mehr dem Kader angehören. „Nemeč hätten wir gerne gehalten, durch seinen neuen Job ist ihm der zeitliche Aufwand aber zu hoch“, verrät Krenmayr. Der weitere Zugänge verspricht: „Es wird für jeden Abgang einen

Zugang geben, aktuell sind wir auch an zwei, drei richtigen Top-Spielern dran.“

Kausich fest im Sattel

Trainer Marek Kausich sitzt trotz Platz 14 fest im Sattel. „Er steht nicht zur Diskussion, leistet gute Arbeit“, ist Krenmayr überzeugt. Der Ex-Mattersburger ist Profi durch und durch – möglicherweise aber legt er die Latte für Amateure mitunter zu hoch an. W. Haenlein



Foto: Wiener

PLATZ 19 FÜR WIENER

Bogensützen-Ass Nico Wiener belegte beim „Kings of Archery“ in Eindhoven Platz 19 unter 300 Startern. Der Medaillensammler aus Schreibersdorf, der sich im abgelaufenen Jahr zweimal WM-Gold und einmal -Silber sicherte, verpasste das Finale um nur um einen Punkt. Vater Wolfgang Wiener siegte bei den Senioren.

➤ Nächster Anlauf

Nach für Mattersburgs Basketballer ungewohnten vier Niederlagen in Folge, starten die Rocks heute (19.30) daheim gegen das Future Team Steiermark den nächsten Anlauf zum zweiten Saisonsieg in der 2. Basketball Liga. Alles andere wäre gegen das punktelose Schlusslicht allerdings auch ein herber Rückschlag.

➤ Keine Revanche

Trotz früher Führung mussten sich die Vienna Capitals in der ICE-Hockey-Liga daheim Fehervar mit 1:2 geschlagen geben. Damit wurde es nichts mit der angestrebten Revanche fürs 1:2 vom Hinspiel.

WEITERS: KAC – Graz 3:1, Villach – Bozen 6:3, Innsbruck – Vorarlberg 5:2, Laibach – Asiago 1:2.

TABELLE: 1. Bozen 38/18, 2. Innsbruck 35/17, 3. Salzburg 32/14, 4. Linz 32/17, ...8. Capitals 24/16.